

Nota di rettifica al comunicato stampa relativo all'incremento dell'outlook di Volksbank da stabile a positivo da parte di S&P Global Ratings

Nel comunicato stampa di Banca Popolare dell'Alto Adige Spa avente ad oggetto "S&P Global Ratings incrementa l'outlook di Volksbank da stabile a positivo e conferma la solidità della Banca", pubblicato in data 19/05/2023 alle ore 18:37 (Informazione Regolamentata n. 30017-23-2023), la Banca dichiara in 4 passaggi del predetto comunicato che il *rating* è stato interessato da un innalzamento/incremento. Tali affermazioni sono state tutte sostituite con l'indicazione che S&P Global Ratings ha incrementato l'*outlook* del rating di Volksbank da stabile a positivo e non il *rating*.

Si allega il testo integrale rettificato.

S&P stuft den Outlook der Volksbank von „stabil“ auf „positiv“ hoch und bestätigt die Solidität der Bank

Am 19. Mai hat die Ratingagentur S&P Global Ratings den Ausblick auf „positiv“ angehoben und das Rating BB+/B bestätigt. Das umsichtige Risikomanagement, die verbesserte Rentabilität und Solidität der Volksbank sind laut S&P der Grund für die Hochstufung.

S&P Global Ratings (Standard & Poor's) hat den Outlook des Ratings der Volksbank von „stabil“ auf „positiv“ angehoben und honoriert damit die **Stabilität des Geschäftsmodells**, die **verbesserte Rentabilität** und die **Qualität der Vermögenswerte** der Bank. Laut der Ratingagentur liegen die Kreditrisikokosten bei der Volksbank unter dem italienweiten Durchschnitt.

Die Erhöhung des Outlooks wird mit der Aussicht begründet, dass sich die Kreditwürdigkeit der Bank nach Ansicht der Ratingagentur in den nächsten 12 bis 24 Monaten weiter verbessern wird. Generell weist S&P eine positivere Einschätzung der wirtschaftlichen Risiken aus, denen die Banken in Italien ausgesetzt sind, was sich positiv auf die Kreditwürdigkeit der Finanzinstitute auswirkt. Dank des **umsichtigen Risikomanagements** konnte die Volksbank die Risikokosten um 58% auf 30 Basispunkte senken und den Nettoanteil der Problemkredite im Verhältnis zum Gesamtkreditportfolio (NPL-Ratio netto) um 15% auf 2,26% verringern.

Darüber hinaus zeigt der Bericht auf, dass „die nationalen Banken in Italien die Problemkredite drastisch reduziert haben“ und dass sie „strukturelle Fortschritte gemacht haben im Management des erhöhten Kreditrisikos, mit dem sie konfrontiert sind“.

„Wir freuen uns sehr, dass eine führende Ratingagentur unsere Fortschritte auf diese Weise anerkennt. Der neue Outlook bestätigt die Stärke und Stabilität der Bank. Die Erhöhung des Outlooks belohnt die strategischen Maßnahmen in Bezug auf die Kreditqualität, die verbesserte Rentabilität, das umsichtige Risikomanagement und die sehr gute Kapitalausstattung. Diese Maßnahmen sind auf den Strategieplan Sustainable 2023 zurückzuführen. Die Volksbank hat im europäischen Bankenvergleich eine hervorragende Solidität und Ertragskraft erlangt, was es uns ermöglicht, weiterhin ein starker und verlässlicher Partner für die Familien und Unternehmen im Nordosten Italiens zu sein“, sagt **Georg Mair am Tinkhof, Chief Financial Officer und Vizegeneraldirektor der Volksbank**.

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
T.: +39 0471 996548
M.: +39 334 6353522
maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.